

L03640 Stefan Zweig an Arthur
Schnitzler, [27. 10. 1912?]

,SZ

VIII. KOCHGASSE 8
WIEN,

Verehrter lieber Herr Doktor, empfangen Sie meinen innigsten Dank für Ihre
guten Worte. Mir ist's mit allem nur um die Zustimmung der Besten zu tun und
5 gestern hat mich bei der Aufführung nichts so beglückt, als ein spontanes Tele-
gramm Gerhardt Hauptmanns. Sie wissen ja, wie ich das Klaffende des Stückes
selber fühlte, aber ich durfte die Gelegenheit nicht vorübergehen lassen, ein mal
an solcher Stelle zu erscheinen und ich habe – das fühle ich – viel an den Erfah-
rungen und selbst der Kritik gelernt. Erhalten Sie mir, verehrter Herr Doktor,
10 Ihre gute Gesinnung: sie ist mir wertvoller, als Sie vielleicht vermuten, und gibt,
so freundlich sie auch nur sein mag, nur unvollkommen die Stärke des Gefühls
zurück, das ich Ihnen von je – und Jahr um Jahr verstärkt – freudig entgegen-
bringe. In Verehrung getreut Ihr

Stefan Zweig

✉ Versand durch Stefan Zweig am 27. 10. 1912 in Wien

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [27. 10. 1912 – 30. 10. 1912?] in Wien

♥ CUL, Schnitzler, B 118.

Briefkarte, 818 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift »ZWEIG«

📖 1) Stefan Zweig: *Briefwechsel mit Hermann Bahr, Sigmund Freud, Rainer Maria Rilke und Arthur Schnitzler*. Herausgegeben von Jeffrey B. Berlin, Hans-Ulrich Lindken und Donald A. Prater. Frankfurt am Main: S. Fischer 1987, S. 369–370.

2) Stefan Zweig: *Briefe. Bd. I: 1897–1914*. Herausgegeben von Knut Beck, Jeffrey B. Berlin und Natascha Weschenbach-Feggeler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1995, S. 264.

⁴ Worte] XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03783 nicht gefunden.

⁵ gestern] Am 26. 10. 1912 wurde Zweigs Schauspiel *Das Haus am Meer* am Wiener Burgtheater uraufgeführt. Zweigs undatiertes Schreiben ist somit am 27. 10. 1912 abgefasst worden.

^{5–6} Telegramm] Das Glückwunschtelegramm Gehart Hauptmanns und seine Freude darüber während der Premiere hebt Zweig im Tagebucheintrag zum 26. 10. 1912 hervor (*Tagebuch September 1912 und Frühjahr 1913 (Paris)*, SZ-AAP/L1. SZ-AAP/L1).

QUELLE: Stefan Zweig an Arthur Schnitzler, [27. 10. 1912?]. Herausgegeben von Selma Jahnke und Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03640.html> (Stand 14. Februar 2026)